

Solvium Capital erhält Deutschen Beteiligungspreis 2016



Wechselkoffer © Solvium Capital GmbH

Solvium Capital erhält den Deutschen Beteiligungspreis 2016 in der Kategorie "TOP Direktinvestment". Vergeben wurde der Preis vom renommierten Branchenmagazin Beteiligungsreport, die Preisträger wurden von einer Jury aus Redaktion, Fachjournalisten und Brancheninsidern bestimmt. Die Laudatio zur Verleihung dieser Auszeichnung hielt Helmut Schulz-Jodexnis von Jung, DMS & Cie.





Ausgezeichnet wurde die innovative Produktreihe Solvium Wechselkoffer Euro Select. Diese Angebote gehören zu den ersten Direktinvestments als Vermögensanlage nach den Anforderungen des Vermögensanlagengesetzes gemäß Kleinanlegerschutzgesetz. Solvium hatte im April 2016 mit dem Vertrieb begonnen.

Geschäftsführer André Wreth nahm den Preis am 27. Oktober in Landshut persönlich entgegen und dankte insbesondere dem gesamten Solvium-Team und Marc Schumann, seinem Kollegen in der Geschäftsführung. "Wir freuen uns über diese Auszeichnung und sind besonders beeindruckt von der Qualität der Anbieter, die in den anderen Kategorien des Deutschen Beteiligungspreises ausgezeichnet wurden. Nach dem Financial Advisors Award von Cash ist das der zweite Preis in diesem Jahr. Wir freuen uns über diese weitere Bestätigung unserer guten Arbeit," so Geschäftsführer André Wreth.

Das Angebot Wechselkoffer Euro Select 1 investiert in junge Wechselkoffer, die maximal 18 Monate alt sind, und sieht für die Anleger eine Mietlaufzeit von 60 Monaten und Auszahlungen von 11,60 Prozent jährlich vor. Am Ende der Mietlaufzeit werden die Wechselkoffer zu einem Festpreis von 59,89 Prozent von Solvium zurückgekauft. Der Kaufpreis je Wechselkoffer beträgt 10.200 Euro plus 2 Prozent Agio (Aufgeld). Die IRR-Rendite liegt bei 4,41 Prozent p.a., das Angebotsvolumen liegt bei 7,65 Mio. Euro. Die Erträge unterliegen der Abgeltungssteuer.

Das Angebot Wechselkoffer Euro Select 2 investiert in gebrauchte Wechselkoffer mit einem Durchschnittsalter von 4 Jahren und sieht für die Anleger eine Mietlaufzeit von 60 Monaten und Auszahlungen von 14,00 Prozent jährlich vor. Am Ende der Mietlaufzeit werden die Wechselkoffer zu einem Festpreis von 47,87 Prozent von Solvium zurückgekauft. Der Kaufpreis je Wechselkoffer beträgt 7625 Euro plus 2 Prozent Agio (Aufgeld). Die IRR-Rendite liegt bei 4,74 Prozent p.a., das Angebotsvolumen liegt bei 15,25 Mio. Euro. Die Erträge unterliegen der Abgeltungssteuer.



Pressekontakt:

Jürgen Braatz

Telefon: 040 31 99 278 11 E-Mail: j.braatz@ratingwissen.de



Unternehmen

Solvium Capital GmbH Europaplatz 14 44575 Castrop-Rauxel

Internet: www.solvium-capital.de

Über Solvium Capital GmbH

Die Solvium Capital GmbH ist Anbieter solider und innovativer Direktinvestments für Privatanleger und institutionelle Investoren im Logistikbereich. Der Schwerpunkt liegt dabei auf lukrativen Ausrüstungsgegenständen wie Standardcontainern und Wechselkoffern, die im internationalen Warenverkehr auf Schienen, Straßen und den Weltmeeren eingesetzt werden. Solvium setzt bei den Anlageprodukten den Fokus auf Sachwerte mit kurzer Laufzeit unter der Maxime der Risikominimierung. Damit bietet das Unternehmen Investoren die Möglichkeit, am stetig wachsenden Container- und Logistikmarkt zu partizipieren.

Das Management von Solvium verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich von Kapitalanlagen und Container- sowie Wechselkofferwirtschaft. Zudem kooperiert Solvium mit langjährig erfahrenen Leasingmanagern mit nachgewiesenen Erfolgen.

Zu der Unternehmensgruppe, der Solvium angehört, zählen auch Containerleasingunternehmen mit Niederlassungen unter anderem in Hongkong, Shanghai, Singapur und Seoul.

Solvium verfügt seit der Unternehmensgründung 2011 über einen ausgezeichneten Track Record. Mit mehr als 25 Mitarbeitern betreut Solvium über 3.000 Kunden und hat bislang mit mehr als 30 verschiedenen Direktinvestments über 100 Mio. Euro Anlegerkapital investiert. Alle Mieten und Rückzahlungen wurden planmäßig pünktlich geleistet. Das Unternehmen wird geleitet von den Geschäftsführern Marc Schumann und André Wreth.